



MAUSER 18

Gebrauchsanleitung
Instruction Manual



DAS ORIGINAL

Auch gültig für Modell / also valid for type: MAUSER M18



#1



#2



#3



#4



#5



#6



#7



#8



#9



#10



#11



#12



#13



#14



#15



#16



Die MAUSER Multi Purpose Cap erlaubt Ihnen Zubehör (z.B. Reinigungsschnur) im Hinterschaft zu verstauen. Hierfür die Druckknöpfe am Hinterschaft auf beiden Seiten drücken und die Schaftkappe nach hinten abziehen (Abb. 17).

The MAUSER Multi Purpose Cap allows you to store accessories (e.g. cleaning equipment) in the butt stock of your rifle. Press the buttons on the butt stock on both sides and pull the recoil pad off to the back (fig. 17).





#17



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	3	5	Sicherung	10
			5.1	Position 1 – Sichern.....	10
			5.2	Position 2 – Lade-/	
2	Sicherheitsregeln.....	3		Entlade-Stellung	10
2.1	Allgemeine Sicherheitsregeln.....	3–4	5.3	Position 3 – Entsichern.....	10
3	Produktbeschreibung.....	4	6	Zerlegung.....	10
3.1	Hauptbestandteile	4	6.1	Riemenbügel demontieren	10
3.2	Technische Daten	4–5	6.2	Magazin entnehmen	11
3.3	Hauptmerkmale	5	6.3	Kammer ausbauen	11
3.4	Montage von Optik und Zubehör..	5			
3.5	Ersatzteile	5	7.	Pflege und Wartung.....	11
4	Handhabung.....	5	7.1	Lauf.....	11–12
4.1	Erste Inbetriebnahme.....	5–6	7.2	Laufreinigung	12
4.2	Munition	6	7.3	Äußere Metalloberflächen.....	12
4.3	Laden des Gewehres (Schussbereitschaft)	6	8	Zusammenbau.....	12
4.4	Schussabgabe	7	8.1	Riemenbügel montieren	12
4.5	Nachladen beim Schießen (Repetiervorgang)	7	8.2	Kammer einsetzen.....	13
4.6	Nachladen beim Schießen (Magazin füllen)	7	8.3	Magazin einsetzen.....	13
4.7	Entladen des Gewehres	7–8	9	Störungen	13
4.8	Kammer	8	9.1	Feststellen einer Störung.....	13–14
4.8.1	Spannanzeige.....	8	9.2	Störungssuche und Behebung	14
4.8.2	Kammer spannen	8			
4.8.3	Kammer ausbauen	8	10	Garantiebedingungen.....	14
4.8.4	Kammer einbauen	8	10.1	Herstellergarantie.....	14
4.8.5	Schlagbolzen entspannen.....	8	10.2	Garantie auf Schussleistung.....	15
4.8.6	Funktionskontrolle.....	9	10.3	Umfang der Garantie.....	15
4.9	Magazin	9	10.4	Garantieausschluss	15
4.9.1	Magazin herausnehmen	9			
4.9.2	Magazin einsetzen.....	9			
4.9.3	Magazin füllen	9			
4.9.4	Füllen bei eingesetztem Magazin..	9			
4.9.5	Laden einer einzelnen Patrone.....	9			
4.10	Direktabzug	9–10			
4.11	Einstellen des Direktabzugs.....	10			

1. Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung Ihrer MAUSER 18 aufmerksam durch.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Im Falle eines Besitzerwechsels des Gewehres ist diese Anleitung dem neuen Besitzer mit auszuhändigen. Verwenden Sie das Gewehr erst, wenn Sie alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung des Gewehres vollständig verstanden haben.

Beachten Sie die regionalen und nationalen Gesetze, die den Besitz, das Tragen und die Verwendung von Feuerwaffen regeln.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation des Gewehres oder dem Gebrauch des Gewehrs ab. Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich verursacht werden durch:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit,
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung,
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition,
- ungenügende Pflege des Gewehres (z.B. Rost, Beschädigungen, etc.),
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen,
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften,
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

2. Sicherheitsregeln

Ihre neue Repetierbüchse MAUSER 18 unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Das erhöhte Sicherheitsangebot der MAUSER 18 darf Sie auf keinen Fall dazu verleiten, die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht zu lassen.

2.1 Allgemeine Sicherheitsregeln

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreikbaar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung der Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit **ungeladener** Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Gegenstände gefährden oder beschädigen können.
- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffen, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.

Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde, etc.) können Laufsprengeungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen. Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, bzw. SAAMI, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes, P_{max} , genügt.
- Laden Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch.
- Spannen (Entsichern) Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Halten Sie beim Spannen (Entsichern) den Lauf immer in eine sichere Richtung.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, dass Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Geben Sie nur dann einen Schuss ab, wenn sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- Entladen Sie Ihre Waffe
 - vor dem Überqueren von Hindernissen,
 - vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
 - vor dem Betreten eines Gebäudes,
 - vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
 - vor dem Betreten einer Ortschaft
- Und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.

3. Produktbeschreibung

3.1 Hauptbestandteile

- 1 Kammer
- 2 Schaft (1-teilig) mit Magazinrahmen
- 3 Barreled Action (Systemhülse mit Lauf und Abzugseinheit)
- 4 Magazin

3.2 Technische Daten

- Funktionsprinzip: Repetierbüchse
- Verschlussart:
Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen und 60° Öffnungswinkel
- Sicherungsart:
Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen
- Kaliber:
Mini: .222 Rem., .223 Rem.
Medium: .243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE., .270 Win., .308 Win., .30-06 Spring., 8x57 IS, 9,3x62
Magnum: 7mm Rem. Mag., .300 Win. Mag.
- Magazinkapazität:
Medium: 5 Schuss
Magnum: 4 Schuss
- Schaftlänge (LOP):
35,5 cm (Standard, mit 25 mm Gummi-Schaftkappe)
- Gesamtlänge:
Mini, Medium: 1.060 mm (bei Standard Schaftkappe)
Magnum: 1.120 mm (bei Standard Schaftkappe)
- Lauflänge:
Mini, Medium: 560 mm
Magnum: 620 mm
- Abzug: Einstellbarer Direktabzug von ca. 1.000 bis 1.500 g
- Gesamtgewicht mit Polymerschaft:
Mini, Medium: ca. 3.170 g
Magnum: ca. 3.250 g

*Anmerkung:

Gewichte mit Holzschafft können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.

3.3 Hauptmerkmale

Die MAUSER 18 ist eine nach neusten Erkenntnissen konstruierte hochpräzise Jagdwaffe. Sie ist eine einfach zu handhabende Repetierbüchse mit einstellbarem Direktabzug. Sowohl mechanische als auch optische Zielvorrichtungen können montiert werden.

3.4 Montage von Optik und Zubehör

Montierbar sind alle Zielfernrohr-Montagearten auf Basis Remington 700 Long Action.

Anmerkung:

Bitte achten Sie bei der Zielfernrohr-Montage auf genaueste Passungen zwischen den Montagefüßen und dem Systemgehäuse. Werden fehlende Passungen durch zu festes Anziehen der Montageschrauben ausgeglichen, besteht die Gefahr, dass das Gehäuse beschädigt wird oder die Montage sich bei Belastung löst.

- Montieren Sie nur Montagebasen auf das Gehäuse, deren Radien genau mit denen der Hülse übereinstimmen.
- Außerdem ist darauf zu achten, dass die Montagebasen nicht nur verschraubt, sondern zusätzlich auch flächig und gleichmäßig mit hochwertigem Zweikomponenten-Kleber verklebt werden.

WICHTIG: Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Eine Beschädigung des Gehäuses kann negativen Einfluss auf die Schusspräzision haben. Ebenso können die Gewinde für die Montageschrauben beschädigt oder zerstört werden.
- Bei anders als hier beschrieben montierten Gewehren übernimmt die Firma keine Garantie für Funktion und Schussleistung.

3.5 Ersatzteile

Die MAUSER Jagdwaffen GmbH liefert in Deutschland ausschließlich an Vertragshändler bzw. im Ausland an den jeweiligen MAUSER-Importeur. Bitte wenden Sie sich daher bei einer Ersatzteilbestellung immer an Ihren MAUSER-Fachhändler, der Ihre Bestellung dann entsprechend an den Importeur (Ausland) oder an MAUSER Jagdwaffen GmbH (Deutschland) weiterleiten wird. Um eine zügige und gezielte Bearbeitung Ihres Auftrages zu ermöglichen, bitten wir Sie, bei einer Ersatzteilbestellung folgende Informationen bereit zu halten:

- Modell, Kaliber, Lauflänge, Sonderausstattung
- Waffennummer
- Positionsnummer aus der Ersatzteilliste
- Bezeichnung des gewünschten Ersatzteils

4. Handhabung

Aus Sicherheitsgründen dürfen Kammer und Magazin nicht eingesetzt sein bei:

- Erstinbetriebnahme und
- Waffenübernahme.

Anmerkung:

- Das Gewehr wird mit einer schützenden und konservierenden Öl- und Fettschicht geliefert und muss vor der ersten Inbetriebnahme von überflüssigem Schutzöl und Fett befreit werden.

4.1 Erste Inbetriebnahme

Anmerkung:

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist das Gewehr unter allen Umständen dieser ersten Inbetriebnahme zu unterziehen. Eine fehlerfreie Funktion des Gewehres kann sonst nicht gewährleistet werden.

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Wird das Gewehr vom Schützen in einem unbekanntem Zustand übernommen, so ist es als geladen und ungesichert zu betrachten.

Vorgehen:

1. Sicherstellen, dass das Gewehr entladen ist, sich also keine Patrone im Patronenlager befindet.
2. Sicherstellen, dass sich keine Patrone(n) im Magazin befindet(n).
3. Lauf innen reinigen (siehe Abschnitt 8.2).
4. Äußere Metalloberflächen von überflüssigem Fett oder Öl befreien und reinigen (siehe Abschnitt 8.3).
5. Kammer spannen (siehe Abschnitt 4.8.2).
6. Kammer einsetzen (siehe Abschnitt 4.8.4).
7. Leeres Magazin einsetzen (siehe Abschnitt 4.9.2).
8. Waffe entspannen.
9. Einige „leere“ Repetiervorgänge durchführen, um korrekte Funktion zu prüfen.

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen und Beschädigung des Gewehres.

- Verwenden Sie für Ihr Gewehr nur im Fachhandel erhältliche, originalverpackte Munition gemäß CIP bzw. SAAMI-Spezifikation, welche dem Kaliber des Gewehres entspricht.

4.2 Munition

- Verwenden Sie für Ihr Gewehr niemals nachgeladene, „wiederhergestellte“, handgeladene oder nicht normierte Munition.
- Verwenden Sie niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte oder geölte Munition.
- Besprühen Sie niemals Patronen direkt mit Schmier-, Schutz- oder Reinigungsmittel.

- Lassen Sie die Munition niemals unbeaufsichtigt. Sie darf nicht in die Hände von Kindern oder von unbefugten Personen gelangen.

4.3 Laden des Gewehres (Schussbereitschaft)

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude, oder auf sonstigen engen Raum (ausgenommen in einem dafür gebauten Schießstand).
- Verlassen Sie sich niemals auf die Sicherheitsmechanismen. Sie sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit dem Gewehr.
- Geben Sie ein geladenes Gewehr niemals aus der Hand.

Vorbereitung:

1. Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches überschüssige Fett und Öl ab, und überprüfen Sie, ob keine Fremdkörper im Lauf sind.
2. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung.
3. Legen Sie den Finger nicht auf das Abzugszüngel, sondern außerhalb des Abzugsbügels.
4. Laden Sie das Gewehr durch Einschieben des Magazins erst unmittelbar vor dem Schießen.

Vorgehen:

1. Kammer öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Magazin füllen (siehe Abschnitt 4.9.3).
3. Magazin einsetzen (siehe Abschnitt 4.9.2).
4. Kammer nach vorne schieben und verriegeln.
5. Gewehr sichern (Abb. 4) (siehe Abschnitt 5.1).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und gesichert.

4.4 Schussabgabe**ACHTUNG:
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Vergewissern Sie sich, dass das Ziel und die Umgebung eine gefahrlose Schussabgabe erlauben.
- Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Hände oder andere Körperteile nicht vor, über oder neben der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden.
- Unterbrechen Sie das Schießen sofort und entladen Sie das Gewehr, wenn Sie vermuten, dass eine Patrone nicht richtig zugeführt wird, eine Hülse verklemmt ist, ein Geschoss den Lauf verstopft haben könnte oder ein Schuss sich schwach oder abnormal anhört oder anfühlt.
- Versuchen Sie niemals, ein blockiertes Geschoss mittels einer anderen Patrone herauszuschießen.

Vorgehen:

1. Gehörschutz und Schutzbrille anlegen.
2. Vergewissern, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.
3. Gewehr auf das sichere Ziel richten.
4. Gewehr entsichern (siehe Abschnitt 5.3).

4.5 Nachladen beim Schießen (Repetiervorgang)**ACHTUNG:
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand.

- Lassen Sie das Gewehr auf das sichere Ziel gerichtet.

Vorgehen:

1. Kammer bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, so dass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
3. Gewehr sichern (siehe Abschnitt 5.1).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und gesichert.

4.6 Nachladen beim Schießen (Magazin füllen)**ACHTUNG:
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand.
- Lassen Sie das Gewehr auf das sichere Ziel gerichtet.

Vorgehen:

1. Kammer öffnen
2. Leeres Magazin entfernen (siehe Abschnitt 4.9.1)
3. Magazin füllen (siehe Abschnitt 4.9.3)
4. Volles Magazin einsetzen und Einrasten überprüfen (siehe Abschnitt 4.9.2)
5. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, sodass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
6. Gewehr sichern.

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und gesichert.

4.7 Entladen des Gewehres**ACHTUNG:
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand, bevor es entladen ist.

- Das Gewehr ist geladen, im Patronenlager des Laufes befindet sich eine Patrone.
- Greifen Sie niemals mit der Hand über die Kammeröffnung.

Vorgehen:

1. Gewehr auf einen Kugelfang richten.
2. Sicherung auf Lade-/Entladestellung bringen (Abb. 3).
3. Magazin entfernen.
4. Kammer öffnen. Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen. (Abb. 6).
5. Prüfen, ob die Patrone ausgeworfen wurde und sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
6. Magazin entleeren
7. Ausgeworfene Patrone aufnehmen und reinigen.

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist entladen.

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Nach jedem Schießen muss das Gewehr gereinigt werden (siehe Abschnitt 8.2).

4.8 Kammer

4.8.1 Spannanzeige

Die Spannanzeige informiert über den Spannungszustand der Kammer (Abb. 2).

4.8.2 Kammer spannen

Anmerkung:

Damit die Kammer (100) in das Gewehr eingesetzt werden kann, muss der Schlagbolzen gespannt sein (Abb. 10).

Vorgehen:

Mit der Hand oder einem geeigneten Gegenstand den Rastbolzen nach oben schieben und dabei das Schließchen verdrehen bis der Rastbolzen in der gespannten Position fixiert ist (Abb. 10).

4.8.3 Kammer ausbauen

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Die Kammer darf nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) ausgebaut werden.

Vorgehen:

1. Sicherung in Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) bringen (Abb. 3)
2. Kammer öffnen und die Kammer herausnehmen (Abb. 15).

4.8.4 Kammer einbauen

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden.
- Es darf kein Magazin in die Waffe eingeführt sein.
- Kammer darf nur in Sicherungstellung „Laden/Entladen“ eingesetzt werden (Abb. 3).

Vorgehen:

1. Sicherung muss sich in Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) befinden (Abb. 3).
2. Gespannte Kammer in das Gehäuse einführen, schließen und verriegeln.
3. Sicherung prüfen (Abb. 16).

4.8.5 Schlagbolzen entspannen

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Entspannen des Schlagbolzens nur bei entlademem Gewehr und leerem Patronenlager.

Vorgehen:

1. Gewehr entladen und prüfen, ob sich keine Patrone im Patronenlager befindet (siehe Abschnitt 4.7).
2. Abzugszüngel ziehen und Kammer bei gezogenem Abzugszüngel langsam schließen.

Anmerkung:

- Spannanzeige darf anschließend nicht sichtbar sein (Abb. 1).

4.8.6 Funktionskontrolle**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Funktionskontrolle nur bei entlademem Gewehr und leerem Patronenlager.

Vorgehen:

1. Waffe entladen (siehe Abschnitt 4.7).
2. Kammer schließen und Waffe entschichern (Abb. 5).
3. Sicherung in die Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) bringen (Abb. 3).
4. Abzug betätigen, Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Kammer muss sich öffnen lassen.
5. Öffnen und Schließen der Kammer
6. Sicherung in die Sicher-Stellung (Abb. 4). Abzug betätigen, Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Kammer darf sich nicht öffnen lassen.
7. Entsichern (Abb. 5), Abzug betätigen. Schlagbolzen muss auslösen.

4.9 Magazin (Abb. 12)**4.9.1 Magazin herausnehmen****WICHTIG:****Möglicherweise Beschädigung des Magazins.**

- Halten Sie die Hand beim Entnehmen des Magazins immer genau unter das Magazin.

Vorgehen:

1. Mit der Hand unter das Magazin (400) greifen.
2. Mit dem Zeigefinger den Magazin-knopf drücken.
3. Magazin entfernen (Abb. 12).
4. Magazin entleeren.

4.9.1 Magazin einsetzen**Vorgehen**

1. Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hörbar einrastet. Dabei das Magazin nicht verkanten.

4.9.3 Magazin füllen**Vorgehen:**

1. Magazin kann direkt von oben geladen werden.
2. Die Patronen werden dazu von oben auf den Zubringer gedrückt, bis diese im Magazin einrasten.

4.9.4 Füllen bei eingesetztem Magazin**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Die Kammer nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) öffnen.
- Beim Laden keinen Finger am Abzug halten.

Vorgehen:

1. Kammer öffnen
2. Patronen durch das Auswurffenster auf den Zubringer drücken, bis diese im Magazin einrasten.

4.9.5 Laden einer einzelnen Patrone**Vorgehen:**

1. Patrone mit den Fingern auf den Zubringer des Magazins legen oder direkt in das Patronenlager einführen.
2. Kammer schließen.
3. Prüfen, ob die Waffe gesichert ist.

4.10 Direktabzug**Anmerkung:**

- Das Abzugsgewicht ist werksseitig auf ca. 12 N (1.200 g) eingestellt.
- Bei dem Abzug handelt es sich um

- einen einstellbaren Direktabzug (von 1.000 g bis 1.500 g) ohne Vorweg.
- Der Schuss wird ausgelöst nach der Überbrückung des Widerstandes.

4.11 Einstellen des Direktabzugs (Abb. 13)

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Das Abzugsgewicht nur bei entladene-m Gewehr und leerem Patronen-lager ändern.

Vorgehen:

1. Waffe entladen (siehe Punkt 4.7) und Kammer öffnen.
2. Schraube im Abzugszüngel zum Verstellen des Abzug-Widerstandes mit einem Inbusschlüssel (1,5) drehen (Abb. 13).
 - a) Im Uhrzeigesinn = höherer Abzug-Widerstand
 - b) Gegen Uhrzeigersinn = niedrigerer Abzug-Widerstand
3. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht ganz heraus gedreht wird.
4. Zum Kontrollieren des Abzug-Widerstandes, entladene Waffe leer abschlagen. Gegebenenfalls nachjustieren.

5. Sicherung

Die MAUSER 18 verfügt über eine Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen.

5.1 Position 1 – Sichern (Abb. 4)

Vorgehen:

Sicherungshebel bis zur hintersten Position ziehen (auf Höhe der hintersten weißen Markierung).

Zustand des Gewehres

Das Gewehr ist gesichert, die Kammer ist gesperrt.

5.2 Position 2 – Lade-/Entlade-Stellung (Abb. 3)

Vorgehen:

Sicherungshebel nach vorne bis zur mittleren Position schieben (auf Höhe der vorderen weißen Markierung).

Zustand des Gewehres

Das Gewehr ist gesichert, Kammer kann geöffnet werden.

5.3 Position 3 – Entsichern (Abb. 5)

Vorgehen:

Sicherungshebel bis zur vorderen Endposition schieben (auf Höhe der roten Markierung).

Zustand des Gewehres:

Waffe ist entsichert und feuerbereit.

6. Zerlegung

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Es darf sich kein Magazin im Gewehr befinden.
- Das Gewehr muss vollständig entladen sein.
- Bevor Sie Ihr Gewehr zerlegen, vergewissern Sie sich nochmals, ob es entladen ist (siehe Abschnitt 4.7).

6.1 Riemenbügel demontieren

WICHTIG: Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Bei Verwendung von Riemenbügeln anderer Hersteller die jeweiligen Montagehinweise beachten.

Vorgehen:

1. Riemenbügel mit Schlitzschraubendreher von der Riemenbügel-schraube lösen.

2. Riemenbügelschraube gegen den Uhrzeigersinn aus dem Schaft herausdrehen. Dabei ist darauf zu achten, dass die untergelegten O-Ringe nicht verloren gehen.

6.2 Magazin entnehmen

Vorgehen:

Siehe Abschnitt 4.9.1, Magazin herausnehmen.

6.3 Kammer ausbauen (Abb. 15)

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Wenden Sie niemals Gewalt an, um die Kammer einzusetzen.
- Vor dem Wiedereinsetzen in die Waffe muss die Kammer gespannt werden (siehe Abschnitt 4.8.2, Kammer spannen).

Vorgehen:

Siehe Abschnitt 4.8.3, Kammer ausbauen.

7. Pflege und Wartung

7.1 Lauf

Allgemeines

MAUSER-Gewehrläufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere im hochdynamischen Bereich – gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert. Die einwandfreie Funktion und Präzision des Gewehres kann nur durch regelmäßige und fachmännische Pflege aufrechterhalten werden. Das Gewehr muss nach jedem Gebrauch gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden. Das Laufinnere muss

nach jedem Schießen gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden. Zur optimalen Pflege Ihrer MAUSER 18 empfehlen wir hochwertige Markenpflegeprodukte wie z.B. Brunox Turbospray oder Brunox Lub & Cor.

Für eine normale Reinigung genügt es, wenn folgende Waffenteile demonstert bzw. ausgebaut werden:

- Magazin
- Kammer
- Gewehrriemen.

Ist das Gewehr extremer Nässe ausgesetzt gewesen oder stark verschmutzt, empfiehlt es sich folgende Gewehrteile abzumontieren bzw. auszubauen:

- Magazin
- Kammer
- Gewehrriemen
- Zielfernrohr

Anmerkung:

In noch extremeren Fällen von Verschmutzung sollte eine Komplettreinigung mit gleichzeitiger Funktionsprüfung durch einen qualifizierten Büchsenmacher oder Waffentechniker durchgeführt werden. Dabei ist zusätzlich zu den oben aufgeführten Punkten der Schaft abzunehmen und ggf. die Kammer zu zerlegen.

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Die komplette Zerlegung der Waffe darf nur von einem qualifizierten Büchsenmacher oder Waffentechniker durchgeführt werden.

WICHTIG:

Möglicherweise Funktionsstörungen bei Niedrigtemperaturen (<30°C) durch das thermische Verhalten von Ölen und Fetten.

- Waffe vor dem Gebrauch bei extremen Temperaturen entfetten (z.B. bei der Auslandsjagd).

ACHTUNG:

Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr schussbereit ist. Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung.

- Es darf kein Magazin in dem Gewehr sein.
- Bevor Sie Ihr Gewehr zum Reinigen zerlegen, vergewissern Sie sich nochmals, ob es entladen ist (siehe Abschnitt 4.7).

7.2 Laufreinigung

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Lauf nie von vorn reinigen und keine Stahl- oder Messingbürsten benutzen, weil diese die glatte Oberfläche des Laufs zerstören könnten. Geeigneten Reinigungsstab und Bürsten des richtigen Kalibers verwenden.
- Lösungsmittel können die Oberfläche des Gewehres beschädigen. Vor Gebrauch eines Reinigungs- oder Lösungsmittels beachten Sie die Hinweise und Warnungen des Herstellers.

Vorgehen:

1. Gewehr entladen (siehe Abschnitt 4.7)
2. Kammer ausbauen (siehe Abschnitt 4.8.3)
3. Anstelle der Kammer eine Reinigungshilfe („Falsches Schloss“) zur exakten zentrischen Führung des Putzstockes einsetzen.
4. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit geeigneten Flüssigkeiten oder Fetten (jeweilige Gebrauchshinweise beachten) und geeigneter, zum Kaliber passender Bronze- oder Kunststoffbürste reinigen.
5. Prüfen, ob sich auf den Feldern Geschossablagerungen angesammelt haben. Nötigenfalls Lauf mit einem

im Handel erhältlichen Laufreiniger (jeweilige Gebrauchshinweise beachten) für Geschossrückstände reinigen.

6. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit einem kunststoffummantelten Reinigungsstab des richtigen Kalibers trockenreiben.

WICHTIG:

Laufreiniger darf nicht in das Innere der Abzugseinheit gelangen.

7.3 Äußere Metalloberflächen

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Metalloberflächen empfehlen wir Brunox Turbospray und Brunox Lub & Cor.

Beachten Sie unbedingt die Anleitung auf der Verpackung des Reinigungsmittels.

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Die Pflege der äußeren Metalloberflächen ist besonders wichtig bei feuchtem Wetter oder wenn die Metallflächen mit verschwitzten Körperteilen in Berührung gekommen sind.
- Gewehr vor dem Konservieren immer trocken wischen.

8. Zusammenbau

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Nur gereinigte Gewehrteile zusammenbauen.

8.1 Riemenbügel montieren

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Bei Verwendung von Riemenbügeln anderer Hersteller die jeweiligen Montagehinweise beachten.

Vorgehen:

1. O-Ringe in die vorgesehenen Bohrungen legen und die Riemenbügelschrauben im Uhrzeigersinn eindrehen.
2. Riemenbügel montieren (je nach verwendetem Riemenbügel unterschiedlich).

Anmerkung:

- Der Riemenbügel muss genau um 90° versetzt zur Laufrichtung stehen.

8.2 Kammer einsetzen**Vorgehen:**

1. Siehe Abschnitt 4.8.4 – Kammer einsetzen.

WICHTIG:**Beschädigung des Gewehres und der Kammer durch gewaltsames Einführen einer nicht gespannten Kammer.**

- Damit die Kammer in das Gewehr eingeführt werden kann, muss der Schlagbolzen gespannt sein (siehe Abschnitt 4.8.2 Kammer spannen).

8.3 Magazin einsetzen**Vorgehen:**

1. Siehe Abschnitt 4.9.2 – Magazin einsetzen.

9. Störungen**9.1 Feststellen einer Störung**

Durch vorschriftsmäßigen Waffenunterhalt (Reinigung und Inspektion) können Fehlfunktionen vermieden werden. Sollte trotzdem während des Schießens eine Fehlfunktion auftreten, ist folgendermaßen vorzugehen:

ACHTUNG:

Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr geladen und möglicherweise defekt ist.

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung.

- Halten Sie das Gewehr in eine sichere Schussrichtung, und nehmen Sie den Finger vom Abzugszügel, während Sie die nachfolgenden Arbeitsgänge durchführen.

Vorgehen:

1. Das Schießen unverzüglich beenden und andere Personen auf die Störung aufmerksam machen.
2. Magazin entfernen (siehe Abschnitt 4.9.1) und sicher deponieren.
3. Kammer öffnen. Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
4. Kontrollieren, dass sich im Patronenlager oder im Lauf kein Geschoss, keine Patrone, Patronenhülse oder kein Fremdkörper befindet.
5. Falls die Störung in der folgenden Tabelle aufgeführt und die Behebung beschrieben ist, ist es dem Benutzer erlaubt, die Störung gemäß der Tabelle zu beheben.
6. Gewehr reinigen, schmieren und zusammenbauen.
7. Gewehr von einem Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker überprüfen lassen.

Anmerkung:

- Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, ist es dem Benutzer keinesfalls erlaubt, die Störung selbst zu beheben.
- Gewehr in diesem Fall von einem Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker überprüfen und reparieren lassen

ACHTUNG:

Unsachgemäße Wartung des Gewehres.

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung.

- Treiben Sie ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss (Steckschuss) unter keinen Umständen durch „Freischießen“ mit einem weiteren Geschoss heraus.

- Setzen Sie gebrochene oder abgenutzte Bauteile keinesfalls selbst instand. Gebrochene und abgenutzte Bauteile sind fachgerecht zu entsorgen.

9.2 Störungssuche und Behebung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Es wird keine Patrone zugeführt	Magazin ist nicht richtig eingesetzt, deformiert oder verschmutzt	Magazin vollständig bis zur Rastung einsetzen (siehe Abschnitt 4.9.2)
	Gewehr defekt	Reparatur durch Hersteller
Kammer lässt sich nicht ins Gehäuse einführen	Sicherung ist in „Sicher“-Stellung	Sicherung in Entlade-/Ladestellung bringen
	Schlagfeder ist entspannt	Kammer spannen (siehe Abschnitt 4.8.1)
	Gewehr defekt	Reparatur durch Hersteller
Gewehr lässt sich nicht sichern	Gewehr ist entspannt	Gewehr spannen (siehe Abschnitt 4.8.1)
	Gewehr defekt	Reparatur durch Hersteller

10. Garantiebedingungen

10.1 Herstellergarantie

Die Garantie der MAUSER Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass die Registrierung innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum vollständig ausgefüllt auf www.mauser.com/service/produktregistrierung.html ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, sowie auf Original MAUSER-Anbauteile, nicht aber auf die Zieloptik.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die MAUSER Jagdwaffen GmbH in Isny abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

10.2 Garantie auf Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für mangelhafte Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Markenzielfernrohre und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür anfallenden Kosten beim Kunden einzufordern.

10.3 Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

10.4 Garantieausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als der MAUSER Jagdwaffen GmbH. Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

Table of contents

1	General Notes	17	5	Safety	23
			5.1	Position 1 – Safe	23
2	Safety Regulations.....	17	5.2	Position 2 – Loading/ unloading position	24
2.1	General safety regulations ...	17–18	5.3	Position 3 – Unlock.....	24
3	Product Description.....	18	6	Disassembly.....	24
3.1	Main components	4	6.1	Disassemble the swing swivels ...	24
3.2	Technical data.....	4	6.2	Removing the magazine.....	24
3.3	Main features	4	6.3	Removing the chamber.....	24
3.4	Assembling optics and accessories	18 – 19	7.	Care and Maintenance	24
3.5	Spare parts	19	7.1	Barrel.....	24–25
4	Handling.....	19	7.2	Cleaning the barrel	25
4.1	Initial commissioning.....	19–20	7.3	External metal surfaces	26
4.2	Ammunition	20	8	Assembly	26
4.3	Loading the rifle (ready for firing).....	20	8.1	Fit the swing swivels	26
4.4	Firing	20	8.2	Inserting the chamber.....	26
4.5	Reloading while shooting (repeating the action).....	21	8.3	Inserting the magazine.....	26
4.6	Reloading while shooting (filling the magazine).....	21	9	Faults	26
4.7	Unloading the rifle.....	21	9.1	Detecting a fault.....	26–27
4.8	Chamber	21	9.2	Troubleshooting and remedy	27
4.8.1	Cocking indicator	21–22	10	Warranty Conditions.....	28
4.8.2	Cocking the chamber	7–8	10.1	Manufacturer warranty.....	28
4.8.3	Removal of chamber	22	10.2	Guarantee of the firing performance.....	28
4.8.4	Installing the chamber	22	10.3	Scope of the warranty	28
4.8.5	Uncocking the firing pin.....	22	10.4	Warranty exclusion	28–29
4.8.6	Functional check.....	22			
4.9	Magazine.....	22			
4.9.1	Removing the magazine.....	22			
4.9.2	Inserting the magazine.....	23			
4.9.3	Filling the magazine.....	23			
4.9.4	Filling with the magazine inserted.....	23			
4.9.5	Loading a single round.....	23			
4.10	Direct action	23			
4.11	Adjusting the direct action	23			

1. General Notes

Before using your MAUSER 18, carefully read the instruction manual. Keep the instruction manual in a safe place for later use.

In the event that the rifle changes ownership, this manual must be given to the new owner.

Only use the rifle after fully understanding all safety regulations and handling instructions for the rifle.

Observe the regional and national laws that regulate the ownership, carrying and use of firearms.

The manufacturer accepts no liability as a result of manipulation or use of the rifle. This applies in particular for liability for personal injury or damage to property which is partially or fully caused by:

- use with criminal intent or negligence,
- incorrect or careless handling,
- defective, incorrectly hand loaded or reloaded ammunition,
- insufficient care of the rifle (e.g. corrosion, damage, etc.),
- non-observance of malfunctions,
- resale contravening the regional laws and regulations,
- other influences that are outside the direct and immediate control of the manufacturer.

These restrictions apply regardless of whether a liability is based on a contract, negligence or strict liability.

2. Safety Regulations

Your new MAUSER 18 bolt action rifle has distinctive design features which make it very different to other bolt action rifles. The increased safety features of the MAUSER 18 must in no way misguide you to disregard the care required and statutory provisions when handling weapons.

2.1 General safety regulations

- Make sure that the rifle and ammunition never fall into unauthorised hands.
- Always keep the rifle and ammunition separate from one another and locked away, not accessible to unauthorised persons.
- Observe applicable gun laws for carrying and storing firearms and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the handling of your firearm. Practise all functions of the firearm while it is **unloaded** before starting to carry and use it.
- Treat every firearm as if it were loaded and ready to fire unless you are certain it is unloaded having opening the bolt assembly and looked inside the chamber (barrel). Even when unloaded, a firearm must be handled like a loaded firearm.
- When handling, always keep the muzzle pointing in a direction in which neither persons are at risk nor objects can be damaged.
- Before loading the rifle, check to see if there are any oil residues or other foreign bodies in the chamber or the barrel. Oil residues in the chamber or the barrel can cause significant inaccuracies in shot placement! Foreign bodies in the barrel (e.g. water, snow, soil, etc.) can cause the barrel to burst, causing severe injury to the shooter or to bystanders. While using the firearm, also ensure that no foreign bodies get into the barrel.

- Only use ammunition which meets the CIP requirements, or SAAMIIO, particularly regarding the maximum gas pressure during use, P_{\max} .
- Only load the rifle immediately before use.
- Cock (off safe position) your rifle only when you are ready to shoot. When cocking (off safe position), always keep the barrel in a safe direction.
- Check your surroundings before every shot.
- Only aim the rifle at a target which you have clearly identified.
- Only put your finger on the trigger when you intend to fire the rifle.
- Only fire when there is a safe back-stop present.
- If a cartridge misfires, wait approximately 60 seconds before opening the bolt assembly. This avoids the risk of a hang-fire.
- When shooting, wear ear protection.
- Unload your rifle
- before crossing obstacles,
- before climbing and leaving raised hides,
- before entering a building,
- before boarding a vehicle,
- before entering a built-up area,
- And also when you put down or handover the firearm.
- Type of safety:
Trigger lug safety with three positions
- Calibre:
Mini: 222 Rem., 223 Rem.
Medium: 243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE., 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8x57 IS, 9.3x62
Magnum: 7mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
- Magazine capacity
Medium: 5 rounds
Magnum: 4 rounds
- Stock length (LOP):
35.5 cm (standard, with 25 mm rubber butt plate)
- Total length:
Mini, Medium: 1,060 mm (with standard butt plate)
Magnum: 1,120 mm (with standard butt plate)
- Barrel length:
Mini, Medium: 560 mm
Magnum: 620 mm
- Trigger: Adjustable direct action from approx. 1,000 to 1,500 g
- Total weight with polymer stock:
Mini, Medium: approx. 3,170 g
Magnum: approx. 3,250 g

***Note:**

Weights with a wooden stock can deviate due to the fluctuations in density specific to the material.

3. Product Description

3.1 Main components

- 1 Chamber
- 2 Stock (1-piece) with magazine frame
- 3 Barrelled action (system sleeve with barrel and trigger unit)
- 4 Magazine

3.2 Technical data

- Functional principle: bolt action rifle
- Type of bolt assembly:
Cylinder bolt assembly with three locking lugs and 60° opening angle

3.3 Main features

The MAUSER 18 is designed as a high-precision hunting rifle using the latest findings. It is an easy-to-use hand operated bolt action rifle with adjustable direct action. Both mechanical and optical sighting systems can be fitted.

3.4 Assembling optics and accessories

All rifle scope mounting types based on Remington 700 Long Action can be used.

Note:

Please take care when mounting the rifle scope to ensure that the fit is as exact as possible between the mount feet and the system housing. If there is maladjustment which is adjusted by overtightening the assembly screws, there is a risk that the housing can become damaged or that it may become loose under loads.

- Only fit mount bases to the housing whose radii are exactly the same as the sleeve.
- In addition, ensure that the mounting base is not just screwed on, rather has additional and evenly applied high-quality two-component adhesive used to stick it in place.

IMPORTANT:**Possible damage to the rifle.**

- Damage to the housing can have a negative influence on the accuracy of the shooting. Also, the mounting screw thread may be damaged or destroyed.
- The company accepts no guarantee for function and shooting performance for rifles which have mountings which are not described here.

3.5 Spare parts

MAUSER Jagdwaffen GmbH only supplies dealers within Germany or the respective MAUSER importer in countries abroad. Therefore, please pass your spare parts order to your MAUSER specialist dealer. They will pass on your order as appropriate to the importer (abroad) or to MAUSER Jagdwaffen GmbH (Germany). To ensure the speedy and targeted processing of your order, we request that you provide the following information with your spare parts order:

- Model, calibre, barrel length, special equipment
- Weapon number
- Item number from the spare parts list
- Description of the spare part desired

4. Handling

For safety reasons, the chamber and magazine must not be inserted during:

- Initial commissioning and
- When receiving the weapon.

Note:

- The rifle is delivered with a protective and preservative oil and grease layer. It must be freed of excess protective oil and grease before initial commissioning.

4.1 Initial commissioning**Note:**

- For your own safety and in all circumstances, the rifle must undergo initial commissioning. Fault-free function of the rifle cannot otherwise be guaranteed.

WARNING:**Possible death or serious injuries.**

- If the rifle is received from the shooter in an unknown condition, it should be treated as being loaded and unsafe.

Procedure:

1. Ensure that the rifle is unloaded, i.e. that no cartridges are in the chamber.
2. Ensure that there is/are no cartridge(s) in the magazine.
3. Clean the inside of the barrel (see section 8.2).
4. Remove all excess grease and oil from the external metal surfaces and clean them (see section 8.3).
5. Cock the chamber (see section 4.8.2)
6. Insert the chamber (see section 4.8.4).
7. Insert an empty magazine (see section 4.9.2)
8. Uncock the weapon.
9. Perform several “empty” repeating actions to check for correct function.

WARNING:

Possible death or severe injury and damage to the rifle.

- For your rifle, only use commercially available, originally packed ammunition compliant with the CIP or SAAMI specifications which corresponds to the calibre of the rifle.

4.2 Ammunition

- Never use reloaded, “refurbished”, hand-loaded or non-standard ammunition for your weapon.
- Never use dirty, wet, rusty, bent, damaged or oily ammunition.
- Never directly spray cartridges with lubrication, protection or cleaning agents.
- Never leave ammunition unattended. It may not fall into the hands of children or unauthorised persons.

4.3 Loading the rifle (ready for firing)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never load or unload the rifle in a vehicle, in a building or in other narrow spaces (exception: in a purpose-built shooting range).
- Never rely on the safety mechanisms. They are no substitute for careful and correct handling of the rifle.
- Never let a loaded rifle out of your hand.

Preparation:

1. Before loading, wipe off any excess grease and oil and check that there are no foreign bodies in the barrel.
2. Always keep the muzzle of the rifle pointed in a safe direction.
3. Never rest your finger on the trigger blade, but keep it outside the trigger guard.
4. Only load the rifle by inserting the magazine immediately before shooting.

Procedure:

1. Open the chamber and pull back to the stop.
2. Fill the magazine (see section 4.9.3).
3. Insert the magazine (see section 4.9.2).
4. Push the chamber forwards and lock.
5. Apply the safety catch (fig. 4) (see section 5.1).

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and the safety catch is applied.

4.4 Firing

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Make sure that the target and the vicinity permits firing without danger.
- When discharging the shot, ensure that your hands or other body parts are not in front of, above, or next to the barrel’s muzzle or the ejection port.
- If you suspect that a round has not been correctly loaded, a case is jammed, a projectile is jammed in the barrel or a shot sounds or feels weak or abnormal, immediately cease firing and unload the rifle.
- Never attempt to clear a blocked projectile by shooting another round through the rifle.

Procedure:

1. Put on ear protection and safety goggles.
2. Ensure that there are no persons in your immediate vicinity where they might be hit by ejected cartridge cases.
3. Point the rifle at a safe target.
4. Release the safety catch (see section 5.3).

4.5 Reloading while shooting (repeating the action)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never let go of the rifle.
- Keep the rifle pointed towards the safe target.

Procedure:

1. Pull the chamber back to the stop.
2. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
3. Apply the safety catch (see section 5.1).

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and the safety catch is applied.

4.6 Reloading while shooting (filling the magazine)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never let go of the rifle.
- Keep the rifle pointed towards the safe target.

Procedure:

1. Open the chamber
2. Remove the empty magazine (see section 4.9.1)
3. Fill the magazine (see section 4.9.3)
4. Insert the full magazine and check to ensure that it has engaged (see section 4.9.2)
5. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
6. Apply the safety catch.

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and the safety catch is applied.

4.7 Unloading the rifle

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never let go of the rifle before it is unloaded.
- The rifle is loaded, there is a round in the chamber of the barrel.
- Never place your hand over the chamber opening.

Procedure:

1. Point the rifle towards a safe bullet stop.
2. Move the safety catch to the loading/unloading position (fig. 3).
3. Remove the magazine.
4. Open the chamber. The round or cartridge case are extracted from the chamber and ejected (fig. 6).
5. Check to ensure that the round has been ejected and that there are no more cartridges in the cartridge chamber.
6. Empty the magazine.
7. Pick up the ejected round and clean it.

Condition of the rifle:

The rifle is unloaded.

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- The rifle must be cleaned after every time you shoot with it (see section 8.2).

4.8 Chamber

4.8.1 Cocking indicator

The cocking indicator informs you about the cocking status of the chamber (fig. 2).

4.8.2 Cocking the chamber

Note:

The firing pin must be cocked so that the chamber (100) can be inserted into the rifle (fig. 10).

Procedure:

Using your hand, or a suitable object, slide the locking pin upwards, the bolt safety shroud will also turn until the locking pin is fixed in the cocked position (fig. 10).

4.8.3 Removing the chamber**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- The chamber may only be removed in a safe state (centre position).

Procedure:

1. Move the safety catch to the loading/unloading position (centre position) (fig. 3).
2. Open the chamber and remove it (fig. 15).

4.8.4 Installing the chamber**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- No rounds must be in the chamber.
- No magazine may be inserted in the rifle.
- The chamber may only be inserted in the “loading/unloading” safety catch position (fig. 3).

Procedure:

1. The safety catch must be in the loading/unloading position (centre position) (fig. 3).
2. Insert the cocked chamber into the housing, close it and lock it.
3. Check the safety catch (fig. 16).

4.8.5 Uncocking the firing pin**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- Uncock the firing pin only when the rifle is unloaded and the cartridge chamber is empty.

Procedure:

1. Unload the rifle and check to make sure that there are no rounds in the cartridge chamber (see section 4.7).

2. Pull the trigger blade and slowly close the chamber while pulling the trigger blade.

Note:

- The cocking indicator must then not be visible (fig. 1).

4.8.6 Functional check**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- Only perform the functional check with an unloaded rifle and an empty cartridge chamber.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 4.7).
2. Close the chamber and remove the safety catch (fig. 5).
3. Move the safety catch to the loading/unloading position (centre position) (fig. 3).
4. Operate the trigger, the firing pin must not be triggered. You must be able to open the chamber.
5. Open and close the chamber.
6. Move the safety catch to the safe position. Operate the trigger, the firing pin must not be triggered. You must not be able to open the chamber (fig. 4).
7. Release the safety catch (fig. 5), operate the trigger. The firing pin must be triggered.

4.9 Magazine (fig. 12)**4.9.1 Removing the magazine****IMPORTANT:****Possible damage to the magazine.**

- When removing the magazine, keep your hand directly under the magazine.

Procedure:

1. Place your hand under the magazine (400).
2. Using your index finger, press the magazine button.
3. Remove the magazine (fig. 12).
4. Empty the magazine.

4.9.2 Inserting the magazine

Procedure

1. Insert the magazine into the magazine shaft and push it up until the magazine can be heard to engage. Do not tilt the magazine while doing this.

4.9.3 Filling the magazine

Procedure:

1. The magazine can be loaded directly from above.
2. The rounds are pressed from above onto the feeder until they lock into the magazine.

4.9.4 Filling with magazine inserted

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- The chamber should only be opened in a safe state (centre position).
- When loading, do not place your fingers on the trigger.

Procedure:

1. Open the chamber.
2. Push rounds through the ejection port onto the feeder until they lock into the magazine.

4.9.5 Loading a single round

Procedure:

1. Using your fingers, place the round onto the feeder of the magazine or directly into the chamber.
2. Close the chamber.
3. Check to ensure that the safety catch is applied.

4.10 Direct action

Note:

- The trigger pull is factory set to approx. 12 N (1,200 g).
- The trigger is an adjustable direct action trigger (from 1,000 g to 1,500 g) without an advance path.
- The shot is fired after this resistance is overcome.

4.11 Adjusting the direct action (fig. 13)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Only adjust the trigger pull with an unloaded rifle and empty cartridge chamber.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 4.7) and open the chamber.
2. Use an Allen key (1.5) to adjust the trigger pull by turning the screw in the trigger blade (fig. 13).
 - a) Clockwise = higher trigger pull
 - b) Counter-clockwise = lower trigger pull
3. Ensure that you do not fully unscrew the screw.
4. Check the trigger pull by shooting the unloaded rifle. If necessary, readjust.

5. Safety

The MAUSER 18 has a trigger lug safety with three positions.

5.1 Position 1 – Safe (fig. 4)

Procedure:

Pull the safety catch back to the rearmost position (at the height of the rearmost white marking).

Condition of the rifle:

The rifle is safe, the chamber is locked.

5.2 Position 2 – Loading/unloading position (fig. 3)

Procedure:

Push the safety catch forwards to the centre position (at the height of the front white marking).

Condition of the rifle:

The rifle is safe, the chamber can be opened.

5.3 Position 3 – Unlock (fig. 5)

Procedure:

Push the safety catch forwards to the front end position (at the height of the red marking).

Condition of the rifle:

The rifle is unlocked and is ready to fire.

6. Disassembly

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- No magazine may be fitted to the rifle.
- The rifle must be fully unloaded.
- Before stripping your rifle, make sure once again that it is unloaded (see section 4.7).

6.1 Disassemble the sling swivels

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- When using sling swivels made by other manufacturers, follow the respective installation instructions.

Procedure:

1. Remove the sling swivel using a flat-blade screwdriver from the sling swivel screw.
2. Unscrew the sling swivel screw from the stock by turning counter-clockwise. Ensure that the O-rings underneath do not get lost.

6.2 Removing the magazine.

Procedure:

See section 4.9.1, Removing the magazine.

6.3 Removing the chamber (fig. 15)

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Never use force to insert the chamber.
- Before reinserting into the weapon, the chamber must be cocked (see section 4.8.2 Cocking the chamber).

Procedure:

See section 4.8.3, Removing the chamber.

7. Care and maintenance

7.1 Barrel

General

MAUSER rifle barrels are made of high-quality heat-treated steel. They meet the highest requirements in terms of purity, homogeneity and mechanical properties – in particular in the high dynamic range. The quality of material is continuously monitored and documented in factory tests and through permanent quality control.

The proper functioning and precision of the rifle can only be guaranteed by regular and expert care. The rifle must be cleaned after every use and protected against corrosion. The inside of the barrel must be cleaned after every use and protected against corrosion.

For optimum care of your MAUSER 18, we recommend high-quality brand-name products, such as Brunox Turbospray or Brunox Lub & Cor.

For normal cleaning, it is sufficient to remove or disassemble the following weapon parts:

- Magazine
- Chamber
- Rifle sling.

If the rifle has been exposed to extremely wet conditions or it is heavily contaminated, it is recommended to remove or disassemble the following weapon parts:

- Magazine
- Chamber
- Rifle sling
- Rifle scope

Note:

In even more extreme cases of contamination, you should get your qualified gunsmith or weapons technician to completely clean the weapon and also perform a functional check at the same time. In addition to the points mentioned above, the shaft should also be removed and, if necessary, the chamber should be disassembled.

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Complete disassembly of the weapon may only be performed by a qualified gunsmith or weapons technician.

IMPORTANT:

Possible malfunctions at low temperatures (< 30°C) due to the thermal behaviour of oils and greases.

- Before using the rifle at extreme temperatures, degrease the weapon (e.g. when hunting abroad).

WARNING:

Uncontrolled triggering of a shot, because the rifle is ready to fire.

Possible death or serious injuries.

- No magazine may be inserted in the weapon.
- Before stripping your rifle for cleaning, make sure once again that it is unloaded (see section 4.7).

7.2 Cleaning the barrel

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Never clean the barrel from the front end, and do not use a steel or brass brush as they can destroy the smooth surface of the barrel. Use cleaning rods and brushes suitable for the correct calibre.
- Solvents can damage the surface of the rifle. Before using a cleaning agent or solvent, observe the notes and warnings from the manufacturer.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 4.7)
2. Remove the chamber (see section 4.8.3)
3. Insert a cleaning aid (“false lock”) to exactly locate the cleaning rod centrally in the barrel.
4. Clean the barrel bore and chamber from the rear using suitable liquids or greases (observe the respective usage instructions) and a suitable bronze or plastic brush which matches the calibre.
5. Check if bullet fouling has accumulated in the fields of the rifling. If necessary, clean the barrel using a commercially available barrel cleaner (observe the respective usage instructions) to remove the bullet fouling.
6. Dry clean the barrel bore and the chamber from the rear using a plastic sheathed cleaning rod of the correct calibre.

IMPORTANT:

Do not allow barrel cleaner to enter the inside of the trigger unit.

7.3 External metal surfaces

We recommend using Brunix Turbospray and Brunox Lub & Cor to care and preserve the external metal surfaces.

It is essential to observe the instructions on the packaging of the cleaning product.

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Care of the external metal surfaces is particularly important in damp weather conditions or if the metal surfaces come into contact with sweaty body parts.
- Always wipe the rifle dry prior to applying the preservation.

8. Assembly

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Only reassembly cleaned weapon parts.

8.1 Fit the swing swivels

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- When using sling swivels made by other manufacturers, follow the respective installation instructions.

Procedure:

1. Insert the O-rings into the holes provided and screw in the sling swivel screws turning them clockwise.
2. Fit the swing swivel (differs depending on the sling swivel used).

Note:

- The swing swivel must be aligned exactly at 90° to the barrel direction.

8.2 Inserting the chamber

Procedure:

1. See section 4.8.4 – Inserting the chamber.

IMPORTANT:

Damage to the rifle and the chamber by forcibly inserting an uncocked chamber.

- The firing pin must be cocked (see section 4.8.2 – Cocking the chamber) so that the chamber can be inserted into the rifle.

8.3 Inserting the magazine

Procedure:

1. See section 4.9.2 – Inserting the magazine.

9. Faults

9.1 Detecting a fault

With the prescribed weapon maintenance (cleaning and inspection), you can avoid malfunctions. If, despite this, a malfunction occurs while shooting, proceed as follows:

WARNING:

Uncontrolled shot discharge due to a loaded weapon with a possible fault.

Possible death or serious injuries.

- Keep the rifle pointed in a safe firing direction and take your finger off the trigger blade while you perform the following operations.

Procedure:

1. Immediately cease firing and inform other people about the fault.
2. Remove the magazine (see section 4.9.1) and place it in a safe location.
3. Open the chamber. The round or cartridge case are extracted from the chamber and ejected.
4. Check that there is no bullet, no round, no case or other foreign body in the chamber or in the barrel.
5. If the fault is listed in the following table and corrective action is described, the user is permitted to remedy the malfunction according to the table.

6. Clean the rifle, lubricate it and reassemble it.
7. Have the rifle checked by a gunsmith or qualified weapons technician.

Note:

- For faults which are not listed in the table, the user is not permitted at all to remedy the malfunction themselves.
- In this case, have the rifle checked and repaired by a gunsmith or qualified weapon technician.

WARNING:**Improper maintenance of the rifle. Possible death or serious injuries.**

- If a bullet gets lodged in the barrel (stuck projectile), never attempt to “shoot it clear” by firing off another round.
- Never reuse broken or worn components yourself. Broken and worn components should be disposed of properly.

9.2 Troubleshooting and remedy

Fault	Possible cause	Remedy
No round is fed in	The magazine is not correctly inserted, deformed or dirty	Completely insert the magazine until it locks (see section 4.9.2)
	Rifle is defective	Repair by manufacturer
Chamber cannot be inserted into the housing	Safety is in “safe” position	Move the safety catch to the loading / unloading position
	The firing pin spring is relaxed	Cock the chamber (see section 4.8.1)
	Rifle is defective	Repair by manufacturer
Rifle cannot be made safe	Rifle is uncocked	Cock the rifle (see section 4.8.1)
	Rifle is defective	Repair by manufacturer

10. Warranty Conditions

10.1 Manufacturer's warranty

The MAUSER Jagdwaffen GmbH warranty is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided that the firearm registration has to be signed under www.mauser.com/service/produktregistrierung.html within ten days of purchase.

The warranty is provided exclusively for the first purchaser whose residence is in the country of purchase. The warranty applies exclusively to the metallic and synthetic material parts of the weapon and to original MAUSER attachment parts, but not to the optical sights.

The warranty period is ten years and begins at the date of the sale and includes all defects and damage to the weapon (metal and synthetic material parts) that result from verified material faults or manufacturing errors. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for the material and working time. The firearm has to be returned to the authorized dealer or to the MAUSER Jagdwaffen GmbH in Isny, Germany for work under this warranty to be carried out. Risks and costs of transporting the firearm (outward and return) shall be borne by the customer. The warranty is performed at the discretion of the manufacturer by repairing or replacing defective parts; parts which have been replaced become the property of the manufacturer.

10.2 Guarantee of the Firing Performance

The shooting precision of a firearm depends on many factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel shoots equally well with every type of ammunition. There may be considerable differences in performance. The rifle scope and its

mounting are also important. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory shooting performance. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different performance and point of impact characteristics from one manufacturing run to another and from one firearm to another.

If the best available ammunition, rifle scopes and mounts are selected, we guarantee that our rifles will provide excellent shooting performance. Complaints concerning shooting performance must be made within 20 days of purchase and in writing. We reserve the right to submit the firearm to an independent body for review (DEVA or the National Shooting Office (Staatliches Beschussamt)). If excellent shooting performance is confirmed there, we are entitled to recover the costs incurred from the customer.

10.3 Scope of the Warranty

Fulfilment of the warranty does not result in an extension or renewal of the warranty period for either the firearm or the fitted parts. The warranty period for fitted spare parts ends with the warranty period for the firearm as a whole.

10.4 Warranty exclusion

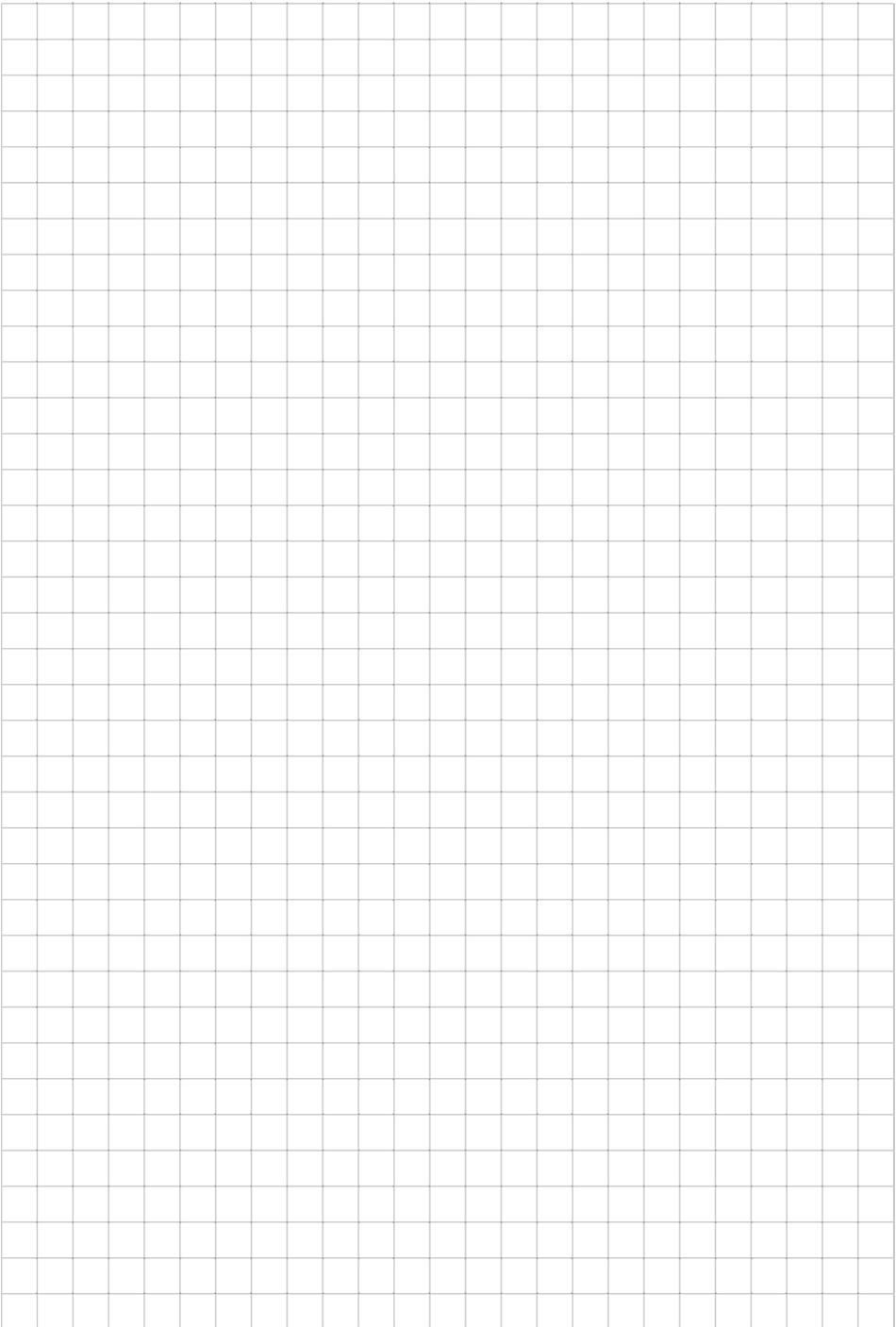
The warranty shall be excluded in the event of:

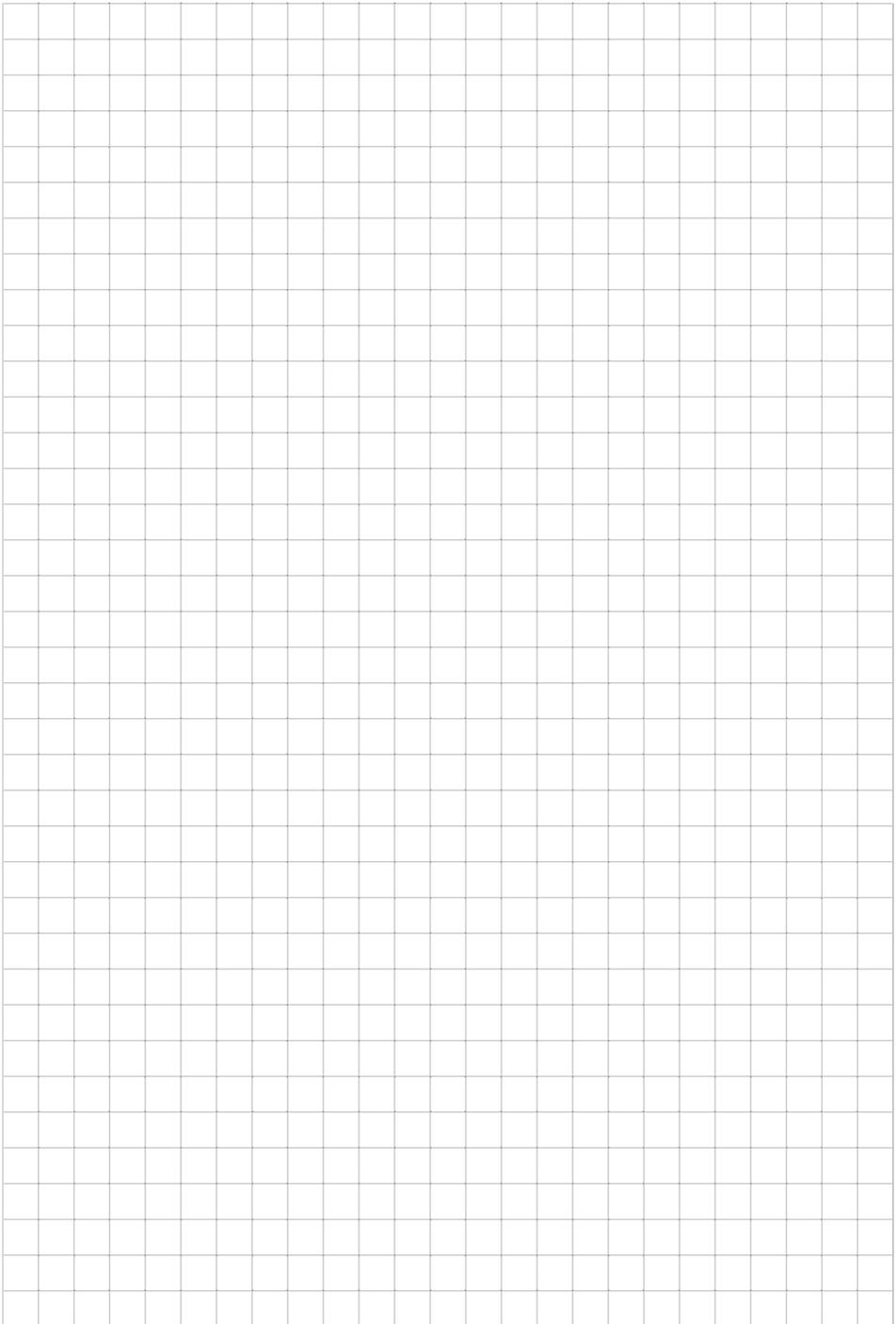
- Damage as a result of normal wear and tear, through not observing the operating instructions or through improper use or handling and if the firearm exhibits mechanical damage of any type whatsoever.

- Damage that is a result of force majeure or environmental influences.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- The use of reloaded or non CIP approved ammunition.
- Bluing carried out by third parties.

The warranty does not apply to optical sight devices, rifle scopes or mountings from other manufacturers than MAUSER Jagdwaffen GmbH.

More extensive or other claims are excluded, in particular related to compensation for damage occurring outside the firearm (consequential damages), unless liability is mandatory under statute.







Mauser Jagdwaffen GmbH
Ziegelstadel 20
88316 Isny, Germany
info@mauser.com
www.mauser.com



DAS ORIGINAL